



Rohingya im Flüchtlingscamp, Fotos: Steve Gunmaer/Flickr CC BY-NC 2.0

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,
mit großer Besorgnis verfolge ich das Schicksal der Rohingya-Flüchtlinge aus Myanmar (Burma). Der Hochkommissar für Menschenrechte der Vereinten Nationen wirft Myanmar's Armee vor, mit ethnischen Säuberungen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gegen die Minderheit vorzugehen. Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass die Verantwortlichen für die Gewalt zur Rechenschaft gezogen und gezielte Sanktionen gegen sie verhängt werden. Bitte engagieren Sie sich für eine politische Lösung des Rohingya-Konflikts, damit die Angehörigen dieser Minderheit als gleichberechtigte Bürger in dem Land leben können.

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Unterschrift



Foto: GfbV-Archiv

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte umseitig Unterschrift nicht vergessen!

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker** e.V. (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 49906-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: info@gfbv.de, www.gfbv.de. Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentanten in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kurdistan/Irak, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.

Für Menschenrechte. Weltweit.



Bitte mit
0,45 Euro
freimachen

An
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
11012 Berlin

Fax: 030 184 00 23 57